

Liebe Schülerinnen, die Ferien sind zu Ende!

Ich hoffe, Ihr hattet trotz allem ein gesegnetes Osterfest. Ostern ist DAS Fest der Hoffnung und Freude: Das Leben ist stärker als der Tod! Freude und Hoffnung brauchen wir alle in diesem Jahr ganz besonders.

Etwas Freude und Hoffnung möchte ich Euch mit einem Bild unserer Schule schenken. Freude mit einem Schulbild – wer hätte das einmal gedacht 😊! Ich habe in den vergangenen Wochen jedoch sehen können, wie allmählich alles grünt und blüht. Auch die Bienen schon fleißig aus. Das ist wirklich schön und ganz lebendig! Schaut Euch die Pflanzen und Bäume in Eurer Nähe an – so ist es auch hier!

Die Abschlussklassen werden demnächst wieder zum Unterricht kommen. Sie werden das als erstes selbst sehen können. Bis alle wieder da sind, wird es wohl noch eine Weile dauern... und auch dann werden wir erstmal auch noch „auf Abstand“ zueinander gehen müssen! Einiges wird dann schon gleich möglich sein, auf anderes werden wir noch warten müssen.

Doch ein paar Gedanken zum Träumen vom Wiedersehen gibt's schon jetzt... (nach: <https://kirche-hassel-weser.wir-e.de/seelenfutter>, Eintrag vom 23.3.2020)

Das wird schön sein, wenn wir uns wieder treffen können!

Das wird schön sein, wenn wir uns wieder direkt in die Augen schauen können.

Das wird schön sein, wenn wir uns wieder die Hände geben und einander umarmen können – bestimmt umarme ich vor lauter Freude den einen oder die andere mehr als zuvor.

Das wird schön sein, wenn wir wieder gemeinsam ein Morgengebet sprechen und Lieder singen können – gerne auch lauthals: Zu Gott rufen, was Kummer ist und was Dankbarkeit, und den Mund voll nehmen mit zusammenklingender Freude.

Das wird schön sein, wenn wir uns wieder zusammenhocken, miteinander reden, lachen und wo es Not tut auch weinen können.
Das wird schön sein, wenn wir die wärmende Sonne wieder in vollen Zügen genießen können und die Schülerinnen fröhlich auf dem Schulhof zusammen sind.

Ja, es wird wieder schön sein, zur Schule gehen zu dürfen – wer hätte das gedacht?

All das und vieles mehr, was uns bislang vertraut und selbstverständlich war, werden wir ganz neu genießen, fast wie ein kleines Kind.
Das wird schön sein!

Und bis wir uns wiedersehen, halten wir aus und durch. Bis dahin telefonieren wir und chatten wir, halten Abstand, "social distance".
Und bis wir uns wiedersehen, lernen wir kreativ zu sein und viele neue Dinge. Unser Schreibtisch heißt jetzt "home office".

Bis wir uns wiedersehen, lernen wir einander neu kennen und unsere Familien und uns selbst.

Bis dahin fangen wir vielleicht sogar an, das Leben neu zu sehen: Was ist wirklich wichtig?

Das wird schön sein, neu zu leben als Träumende im Hier und Jetzt, behütet, bewahrt und getröstet!

...und bis wir uns wiedersehen, „halte Gott Dich fest in seiner Hand“! Eure Frau Weitzel